Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs

Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister

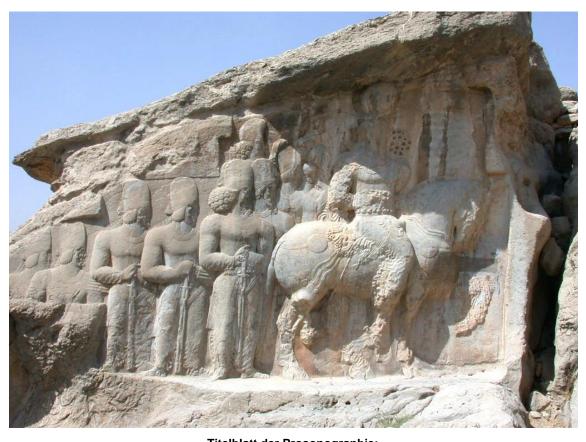
Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

NPi I: Introduction NPi II a: Main part a NPi II b: Main part b NPi III: Conclusion

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs [= Hormezd I.], des Königs [šāh]¹ der Armenier, Enkel Šābuhrs I. [ŠKZ I 21]



Titelblatt der Prosopographie: Felsrelief von Naqš-i Rajab I: Šābuhr I. und sein Hofstaat. Foto: Prof. J. Wiesehöfer, Kiel

Inhaltsverzeichnis:

Ι.	Quellen (B)
II.	Prosopographie (P) "Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs"
	Bibliographie (L)

-

¹ Es fällt auf, dass König Ohrmezd-Ardašīr an zwei Stellen zu Beginn der Genealogie in der Šābuhr-Inschrift den Titel Großkönig der Armenier (*wuzurg sah Arminān*) führt (Ph.Huyse, ŠKZ 1(1999) 46, § 33 und 50, § 37), während er im Patronymikon seines Sohnes Hormezdag gegen Ende der Genealogie nur als König der Armenier bezeichnet wird.

Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs

I. Quellen (B)

ŠKZ: mpl 26 (S. 51, § 38): W-hwrmzdky ZY 'lmn'n MLKA BRE = ud Hormezdag ī Arminān šāh pus; pal 21 (S. 51, § 38): W 'hwrmzdk 'rmnyn MLKA BRY = ud Hormezdag Arminīn šāh puhr; grl (S. 51, § 38): καὶ Ὠρμισδακ υἷοῦ τοῦ 'Αρμενίων βασιλέως.

Übers. mp. und pa.: und Hormezdag, dem Sohn des Königs der Armenier; **gr.** und Hormezdag, (den) Sohn des Königs (der) Armenier.

II. Prosopographie (P) "Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs"

Mit einer Gruppe von neun Enkeln und Enkelinnen $\rightarrow \underline{\check{S}abuhrs\ I.}$ endet die Genealogie des Großkönigs auf den Rängen I 21 – 29 (\rightarrow Tabelle 1, S. 4). Bemerkenswert ist ihre Rangfolge; sie richtet sich in konsequenter Weise nach dem protokollarischen Rang ihrer Väter, den diese auch in der ersten Aufstellung der Nachkommen $\check{S}abuhrs\ I.$ ($\check{S}KZ\ Rang\ I\ 2-4$) innegehabt haben.

So führt Hormezdag, der Sohn des Kronprinzen Ohrmezd-Ardašīr (→<u>Hormezd I.</u>² 270/72-273), des Königs der Armenier, die Liste der Enkel und Enkelinnen an. Auf ihn folgen 6 Söhne und eine Tochter des Königs →<u>Šābuhr von Mēšān</u>; den Abschluss bildet →<u>Ohrmezdduxtag</u>, Tochter des Sakenkönigs Narseh und bis zur Fertigstellung der Šābuhr-Inschrift (262) das bis dahin einzig bekannte Kind des späteren Großkönigs →<u>Narseh</u>³ (293-302).

Es ist zu vermuten, dass Narsehs Thronfolger, der spätere \rightarrow Hormezd II., im Jahre 262 noch nicht geboren war⁴.

Unberücksichtigt geblieben sind die Nachkommen →Wahrāms, des Königs von Gēlān (ŠKZ I 11), des späteren Großkönigs →<u>Wahrām I.</u> (273-276)⁵, obgleich er nach der Einstufung der Söhne Šābuhrs I. in einer zweiten Liste, nach ihrem Alter angeordnet, der älteste der drei Söhne war. Offenbar gehörte Wahrām nicht zu den privilegierten Söhnen Šābuhrs I. Im Gegensatz zu seinen Geschwistern wird sich Wahrām auf dreifache Weise zurückgesetzt gefühlt haben: Erstens mußte er sich mit einem niedrigen protokollarischen 11. Rang in der Genealogie der Šābuhr-Inschrift begnügen und zweitens stiftete der Vater für ihn weder ein Namenfeuer⁶ mit dem dazu gehörigem Feuertempel und drittens verzichtete er darauf, Wahrām ausdrücklich als seinen Sohn anzuerkennen⁷.

² U.Weber, Hormezd I., König der Könige von Ērān und Anērān. In: IrAnt 42(2007) 387-418.

³ U.Weber, Narseh, König der Könige von Erān und Anērān. In: IrAnt 47(2012) 153-302.

⁴ M.Sprengling, Shahpuhr I, the Great, on the Kaabah of Zoroaster (KZ) (1940) 393.

⁵ U.Weber, Wahrām I., König der Könige von Ērān und Anērān (273-276). In: Festschrift für Erich Kettenhofen (2008) 171-221.

⁶ Danach stiftete Šābuhr I. nicht nur für die Seelen und den Nachruhm seiner bevorzugten Nachkommen Namenfeuer. Der Name eines solchen Feuers setzte sich zusammen aus dem Namen des Geehrten und dem Wort *husraw*: z. B.: ādur 1 Husraw-Ādur-Anāhīd = 1 Feuerheiligtum Husraw-Ādur-Anāhīd in der Bedeutung "Ruhmreich ist Ādur-Anāhīd".

⁷ Bei der ersten Erwähnung der Nachkommen Šābuhrs I. [ŠKZ I 1-4] nach protokollarischer Rangordnung bezeichnete der Großkönig Ādur-Anāhīd ausdrücklich als seine Tochter, Ohrmezd-Ardašīr von Armenien, Šābuhr von Mēšān und Narseh von Sagestān jeweils als seine Söhne. Hier fehlt Wahrām, König von Gēlān.

Bei der zweiten Erwähnung der Nachkommen Šābuhrs I. findet sich eine abweichende Rangfolge; sie beruht offensichtlich auf der Grundlage des Lebensalters: An erster Stelle steht Ādur-Anāhīd, gefolgt von der Königin Dēnag, vermutlich ihrer Schwester [ŠKZ I 10]. Danach führt Wahrām, der in der ersten Aufstellung fehlt, die Reihe der Söhne Šābuhrs I. an und verdrängt Ohrmezd-Ardašīr von Armenien vom ersten auf den dritten Platz; an zweiter Stelle steht Šābuhr von Mēšān, auf dem vierten Rang folgt Narseh von Sagestān (Taf. 1).

Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs

Dass Wahrām, König von Gēlān, ungeachtet seiner Zurücksetzung durch Šābuhr I. dennoch als Sohn des Großkönigs anzuerkennen ist, bezeugen nicht nur die Inschriften des mowbed Kerdīr, sondern auch Wahrāms Auftreten in der zweiten Aufstellung der Geschwister nach ihrem Alter.

Hormezdag⁸, Sohn des Kronprinzen Ohrmezd-Ardašīr und Enkel Šābuhrs I, ist nur durch die Šābuhr-Inschrift bekannt. Es selbst hat die Nachfolge seines Vaters nicht angetreten; die Königswürde ging vielmehr an seinen Onkel, Wahrām, König von Gēlān, den späteren Wahrām I. (273-276), und Bruder seines Vaters, über.

III. Bibliographie (L)

Quellen:

ŠKZ: M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften (SSI). Leiden, Téhéran 1978. (Acta Iranica.18.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1, 1-2.)

Name/Person:

M.Sprengling, Shahpuhr I, the Great, on the Kaabah of Zoroaster (KZ). In: American Journal of Semitic Languages and Literatures 57(1940) 341-429; hier 393. - Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes. London (1972) 24b; 45b.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. Supplementary Series.I.) - M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften (SSI). Leiden, Téhéran (1978) 195, Nr 63b. - Ph.Gignoux, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 98, Nr. 449.(Iranisches Personennamenbuch.II,2.) - U.Weber, Hormezd I., König der Könige von Ērān und Anērān. In: Iranica Antiqua 42(2007) 387-418. — Überarb. in 2022: <u>www.dr-ursula-weber.de/Prosopographie</u> — **ead.**, Wahrām I., König der Könige von Ērān und Anērān (273-276). In: Festschrift für Erich Kettenhofen. Hrsg. von O.Tabibzadeh und T.Daryaee. Teheran (2008) 171-221.(Iranistik. Deutschsprachige Zeitschrift für iranistische Studien.5,1-2[2006-2007]). – Überarb. in 2022 → www.dr-ursula-weber.de/Prosopographie - ead., Wahrām II., König der Könige von Ērān und Aneran. In: Iranica Antiqua 44(2009) 559-643. - Überarb. in 2023: www.dr-ursulaweber.de/Prosopographie - ead., NARSEH. In: Encyclopaedia Iranica, online edition, 2016, at www.iranicaonline.org/articles/narseh-sasanian-king (accessed on 23 may 2016). - ead., Narseh, König der Könige des Sāsānidenreiches. In: Acta Iranica 63(2024) im Druck. - R.Schmitt, Personennamen in parthischen epigraphischen Quellen. Wien (2016) 36, Nr.13.(Iranisches Personennamenbuch.II,5.)(Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.881.)(Iranische Onomastik.15.)

_

⁸ Zum Namen: Ph.Gignoux, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique (1986) 98, Nr. 449.

Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs

<u>Šābuhr I., König der Könige</u>			
Ädur-Anāhīd, Königin der Königinnen, Unsere Tochter	[ŠKZ I 1]	\triangle	
Ohrmezd-Ardašīr, Großkönig der Armenier, Unser Sohn	[ŠKZ I 2]		1. Aufzählung der
<u>Šābuhr, König von Mēšān,</u> Unser Sohn	[ŠKZ I 3]		Nachkommen Šābuhrs I. nach dem
Narseh, König von Hind(estān), Sagestān und Turān bis	rŏvzta	\vee	Protokoll.
ans Meeresufer, unser Sohn	[ŠKZ 4] [ŠKZ 5]		
Sāsān, Herr			
Pābag, König von Fārs	[ŠKZ I 6] [ŠKZ I 7]		
<u>Šābuhr, König,</u> Sohn des Pābag	[SKZ 7] [ŠKZ 8]		
Ardašīr I., König der Könige	[ŠKZ I 9]		
Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches			
Ādur-Anāhīd, Königin der Königinnen	(s.o. ŠKZ I 1)	\wedge	
Dēnag, Königin, (Tochter Šābuhrs I. ?)	[ŠKZ I 10]	1	 Aufzählung der Nachkommen Šābuhrs I. nach dem Lebensalter.
Wahrām, König von Gēlān (der spätere Wahrām I.)	[ŠKZ I 11]		
<u>Šābuhr, König von Mēšān</u>	(s.o. ŠKZ I 3]	JĻ	
Ohrmezd-Ardašīr, Großkönig der Armenier	(s.o. ŠKZ I 2]	\vee	
Narseh, König der Saken	(s.o. ŠKZ I 4]		
<u>Šābuhrduxtag, Königin der Saken</u>	[ŠKZ I 12]		
Narsehduxt, Herrin der Saken	[ŠKZ I 13]		
<u>Čašmag, Herrin</u>	[ŠKZ I 14]		
Pērōz, Prinz	[ŠKZ I 15]		
*Murrōd, Herrin, Mutter Šābuhrs I.	[ŠKZ I 16]		
Narseh, Prinz	[ŠKZ I 17]		
Rōdduxt, Prinzessin, Tochter der Anōšag	[ŠKZ I 18]		
Warāzduxt, Tochter der Xwar(r)ānzēm	[ŠKZ I 19]		
Staxryād, Königin	[ŠKZ I 20]		
Hormezdag, Sohn des Königs der Armenier	[ŠKZ 21] s. ŠKZ 2	Λ	
Hormezd, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ 22] s. ŠKZ 3	4 }	
Hormezdag, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ 23] s. ŠKZ 3		
Ödābaxt, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ 24] s. ŠKZ 3		Neun Enkel und
Wahrām, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ 25] s. ŠKZ 3		Enkelinnen
<u>Šābuhr, Sohn des Königs von Mēšān</u>	[ŠKZ 26] s. ŠKZ 3	JĻ	Šābuhrs I.
Pērōz, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ 27] s. ŠKZ 3	\bigvee	
<u>Šābuhrduxtag, Tochter des Königs von Mēšān</u>	[ŠKZ 28] s. ŠKZ 3	٧	
Ohrmezd(d)uxtag, Tochter des Königs der Saken	[ŠKZ 29] s. ŠKZ 4		

Tabelle 1: Personenliste der Šābuhr-Inschrift: Genealogie §§ 33-38 nach Ph.Huyse, ŠKZ I(1999) 46-52.(CII.P. III, 1,1,1). (Die Namen der Mitglieder der engeren Königsfamilie sind fett gedruckt)

Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs

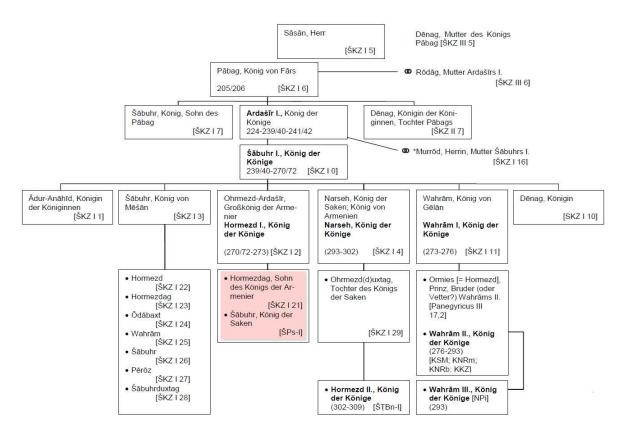


Abb. 1: Genealogie der Sāsāniden im 3. Jahrhundert n.Chr. nach den Šābuhr- und Narseh-Inschriften